



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 29.11.2011, 9:15

---

14 Gesundheit

Nr. 0350-1111-90

Spitex-Statistik 2010

## **Achtzig Prozent der Spitex-Leistungen werden von gemeinnützigen Organisationen erbracht**

Neuchâtel, 29.11.2011 (BFS) – **2010 betreuten 1162 Spitex-Leistungserbringer nahezu 263'000 Personen oder 3,3 Prozent der Bevölkerung. Gut 36'000 Mitarbeitende waren dafür im Einsatz. 80 Prozent des Leistungsvolumens des gesamten Bereichs wurde von gemeinnützigen Organisationen erbracht. Dies sind Resultate aus der Spitex-Statistik 2010, die vom Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht werden.**

### **Doppelte Anzahl Leistungserbringer im Vergleich zum Vorjahr**

Die Statistik beinhaltet ab den Daten 2010 zusätzlich zu den bisherigen gemeinnützigen und öffentlich-rechtlichen Organisationen für Hilfe und Pflege zu Hause auch die erwerbswirtschaftlichen Organisationen und die selbstständigen Pflegefachpersonen, wie es das revidierte Bundesgesetz über die Krankenversicherung KVG vorsieht. Die selbstständigen Pflegefachpersonen bilden die zweitgrösste Gruppe (377 Pflegefachpersonen respektive 32 Prozent), und die ebenfalls erstmalig befragten 168 erwerbswirtschaftlichen Organisationen machen 15 Prozent aller Leistungserbringer aus. In der veränderten Spitex-Landschaft wurde rund 80 Prozent des gesamten Leistungsvolumens von den gemeinnützigen Organisationen erbracht: 13'000 Vollzeitstellen, 220'000 Klient/innen und rund 13 Mio. geleistete Stunden.

### **Auswirkung der Mengenausweitung**

Die Erhöhung der Anzahl teilnehmender Leistungserbringer im Jahr 2010 bewirkte eine generelle Volumenzunahme (Vollzeitstellen + 21 Prozent, Klient/innen + 23 Prozent, geleistete Stunden + 23 Prozent).

## Medienmitteilung BFS

Weiter sind die Einnahmen um 16 Prozent von rund 1,37 Mrd. Franken auf 1,59 Mrd. Franken angestiegen. Einen Zuwachs von 15 Prozent hatte der Aufwand (1,59 Mrd. Franken), was einem Anteil an den Kosten des Gesundheitswesens von rund 2,6 Prozent entspricht (2009: 2 Prozent). Eine geleistete Stunde kostete im Durchschnitt 99 Franken. Pro betreute Person wurden durchschnittlich 6033 Franken ausgegeben.

### **Pflege als Kerngeschäft für alle, Hauswirtschaft unterschiedlich ausgeprägt**

Die gemeinnützigen und öffentlich-rechtlichen Organisationen erwirtschafteten im Jahr 2010 mit ihren Leistungen eine Einnahme von 702,5 Mio. Franken. 73 Prozent davon stammen von Pflegeleistungen, 19 Prozent von hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Leistungen, 6 Prozent vom Mahlzeitendienst und 3 Prozent von weiteren Leistungen. Die erwerbswirtschaftlichen Organisationen hingegen erbrachten mehr Leistungen im hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Bereich (34 Prozent). Trotzdem war auch für sie die Pflege das Kerngeschäft (63 Prozent). Die Einnahmen der selbstständigen Pflegefachpersonen (21,5 Mio. Franken) kamen fast ausschliesslich durch Pflegeleistungen zustande.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

### **Spitex-Statistik**

Die Spitex-Statistik wird seit 2008 vom Bundesamt für Statistik durchgeführt. Es werden jährlich Angaben zu Rechtsform, Dienstleistungsangebot, Personal, betreuten Personen, bezogenen Leistungen, zu Aufwand und Ertrag erhoben. Wie es das revidierte Bundesgesetz über die Krankenversicherung KVG verlangt (Art. 22a), beinhaltet die Statistik ab den Daten 2010 sämtliche Leistungserbringer, das heisst zusätzlich zu den bisherigen gemeinnützigen und öffentlich-rechtlichen Organisationen für Hilfe und Pflege zu Hause auch die erwerbswirtschaftlichen Organisationen und die selbstständigen Pflegefachpersonen.

---

#### **Auskunft:**

Katharina Weiss Zbinden, BFS, Gesundheitsversorgung, Tel.: +41 32 71 36101

---

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: [kom@bfs.admin.ch](mailto:kom@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061

E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 14 - Gesundheit

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

---

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

## T1 Übersicht Spitex 2010

|                          | Total             | Gemeinnützige | Organisationen<br>Öffentlich-rechtliche | Erwerbswirtschaftliche | Selbstständige |
|--------------------------|-------------------|---------------|---|------------------------|----------------|
| Leistungserbringer       |                   |               |   |                        |                |
| Anzahl                   | <b>1 162</b>      | 568           | 49                                      | 168                    | 377            |
| in %                     |                   | 49            | 4                                       | 14                     | 32             |
| Personal                 |                   |               |   |                        |                |
| Personen                 | <b>36 409</b>     | 29 119        | 1 913                                   | 4 998                  | 379            |
| in %                     |                   | 80            | 5                                       | 14                     | 1              |
| Vollzeitstellen          | <b>15 683</b>     | 12 899        | 928                                     | 1 620                  | 236            |
| in %                     |                   | 82            | 6                                       | 10                     | 2              |
| Klientinnen und Klienten |                   |               |   |                        |                |
| Personen                 | <b>262 726</b>    | 219 274       | 19 994                                  | 12 387                 | 11 071         |
| in %                     |                   | 83            | 8                                       | 5                      | 4              |
| KlientInnen (Fälle)      | <b>352 334</b>    | 303 518       | 23 030                                  | 14 645                 | 11 141         |
| in %                     |                   | 86            | 7                                       | 4                      | 3              |
| Stunden                  | <b>16 088 417</b> | 12 712 852    | 939 461                                 | 2 122 435              | 313 669        |
| in %                     |                   | 79            | 6                                       | 13                     | 2              |
| Finanzen (Mio. Franken)  |                   |               |   |                        |                |
| Ertrag aus Leistungen    | <b>821,76</b>     | 651,86        | 50,67                                   | 97,73                  | 21,49          |
| in %                     |                   | 79            | 6                                       | 12                     | 3              |
| Total Ertrag             | <b>1 584,96</b>   | 1360,31       | 103,35                                  | 99,80                  | 21,51          |
| in %                     |                   | 86            | 7                                       | 6                      | 1              |
| Total Aufwand            | <b>1 584,90</b>   | 1359,50       | 104,61                                  | 99,24                  | 21,56          |
| in %                     |                   | 86            | 7                                       | 6                      | 1              |

T2 Ertrag (in Mio. Franken) nach Leistungen und Subventionen<sup>1</sup> 2010

|   | in Mio. Franken | in Prozent    | Ertrag                                    |   |  |
|---|-----------------|---------------|---|---|--|
|   |                 |               | Gemeinnützige Organisationen <sup>2</sup> | Öffentlich-rechtliche Organisationen <sup>3</sup> | Erwerbswirtschaftliche Organisationen <sup>4</sup> Selbstständige <sup>5</sup> |
| <b>Ertrag aus Spitex-Kerndienstleistungen</b>               | <b>801,20</b>   | <b>50,55</b>  | <b>636,20</b>                             | <b>48,87</b>                                      | <b>94,69</b>   |
| - davon Ertrag aus KLV-Leistungen <sup>6</sup>              | 597,37          | 37,69         | 475,72                                    | 39,05   | 61,41  |
| - davon Ertrag aus HWS-Leistungen <sup>7</sup>              | 164,34          | 10,37         | 122,34                                    | 8,92  | 32,84  |
| - davon Ertrag aus Mahlzeitendienst                         | 39,49           | 2,49          | 38,14                                     | 0,90  | 0,45   |
| <b>Ertrag aus weiteren Leistungen<sup>8</sup></b>           | <b>20,56</b>    | <b>1,30</b>   | <b>15,67</b>                              | <b>1,80</b>                                       | <b>3,04</b>  |
| <b>Übrige Einnahmen<sup>9</sup></b>                         | <b>54,95</b>    | <b>3,47</b>   | <b>51,88</b>                              | <b>1,17</b>                                       | <b>1,88</b>  |
| <b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>                       | <b>708,26</b>   | <b>44,69</b>  | <b>656,57</b>                             | <b>51,51</b>                                      | <b>0,18</b>  |
| - davon Kantone   | 295,09          | 18,62         | 267,01                                    | 27,99   | 0,10   |
| - davon Gemeinden   | 409,04          | 25,81         | 385,73                                    | 23,23   | 0,08   |
| - davon Andere Beiträge der öffentlichen Hand <sup>10</sup> | 4,12            | 0,26          | 3,83                                      | 0,30  | 0,00   |
| <b>Total<sup>11</sup></b>                                   | <b>1 584,96</b> | <b>100,00</b> | <b>1 360,31</b>                           | <b>103,35</b>                                     | <b>99,80</b>   |
|   |                 |               |   |   | <b>21,43</b>   |
|   |                 |               |   |   | 21,19  |
|   |                 |               |   |   | 0,25   |
|   |                 |               |   |   | 0,00   |
|   |                 |               |   |   | <b>0,06</b>  |
|   |                 |               |   |   | <b>0,02</b>  |
|   |                 |               |   |   | <b>0,00</b>  |
|   |                 |               |   |   | 0,00   |
|   |                 |               |   |   | 0,00   |
|   |                 |               |   |   | 0,00   |

<sup>1</sup> Ab den Daten 2010 beinhaltet die Statistik nicht nur wie bisher die privatrechtlichen gemeinnützigen und öffentlich-rechtlichen Organisationen, sondern neu zusätzlich die privaten erwerbswirtschaftlichen Organisationen und die selbstständigen Pflegefachpersonen.

<sup>2</sup> Z.B. Vereine und Stiftungen

<sup>3</sup> Z.B. Kirchengemeinde, Gemeindeverband, Bezirk usw.

<sup>4</sup> Z.B. Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung

<sup>5</sup> Die selbstständigen Pflegefachpersonen des Kantons Zürich und des Kantons Genf haben an der Erhebung 2010 nicht teilgenommen.

<sup>6</sup> Pflgerische Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung

<sup>7</sup> Hauswirtschaftliche/sozialbetreuerische Leistungen

<sup>8</sup> "Weitere Leistungen" sind Leistungen wie Sozialdienst, Elternberatung, therapeutische Dienstleistungen, Fahrdienste, Notrufsysteme.

<sup>9</sup> Mitgliederbeiträge, Spenden, übrige Einnahmen

<sup>10</sup> Z.B. Kirchengemeinde, Gemeindeverband, Bürgergemeinde, Bezirk

<sup>11</sup> Das dargestellte «Total» ist aufgrund von Rundungen nicht genau gleich der Summe der Werte in der Tabelle.

**T3 Stunden nach Leistungserbringer<sup>1</sup>, Klient/innen und Leistungen 2010**

|  | Anzahl<br>Leistungserbringer | Anzahl<br>Klient/innen (Fälle) <sup>2</sup> | KL.V.-Leistungen <sup>3</sup><br>(Stunden) | HWS-Leistungen <sup>4</sup><br>(Stunden) | Weitere Leistungen <sup>5</sup><br>(Stunden) | Total Stunden     |
|--|------------------------------|---|--|--|--|-------------------|
| Gemeinnützige Organisationen                   | 568                          | 303 518                                     | 8 224 286                                  | 4 234 005                                | 254 561                                      | 12 712 852        |
| Öffentlich-rechtliche Organisationen           | 49                           | 23 030                                      | 620 324                                    | 316 612                                  | 2 525  | 939 461           |
| Erwerbswirtschaftliche Organisationen          | 168                          | 14 645                                      | 1 162 197                                  | 901 294                                  | 58 944                                       | 2 122 435         |
| Selbstständige Pflegefachpersonen <sup>6</sup> | 377                          | 11 141                                      | 305 875                                    | 6 573                                    | 1 221  | 313 669           |
| <b>Total</b>                                   | <b>1 162</b>                 | <b>352 334</b>                              | <b>10 312 682</b>                          | <b>5 458 484</b>                         | <b>317 251</b>                               | <b>16 088 417</b> |

<sup>1</sup>Ab den Daten 2010 beinhaltet die Statistik nicht nur wie bisher die privatrechtlichen gemeinnützigen und öffentlich-rechtlichen Organisationen, sondern neu zusätzlich die privaten erwerbswirtschaftlichen Organisationen und die selbstständigen Pflegefachpersonen.

<sup>2</sup>Eine Person, die gleichzeitig mehrere Leistungen bezieht, wird mehrfach gezählt.

<sup>3</sup>Pflegerische Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung

<sup>4</sup>Hauswirtschaftliche/sozialbetreuerische Leistungen

<sup>5</sup>«Weitere Leistungen» sind Leistungen wie Sozialdienst, Elternberatung, therapeutische Dienstleistungen, Fahrdienste, Notrufsysteme. Im Erhebungsbogen wird bei den

«Weiteren Leistungen» oft nur die Anzahl Klient/innen ohne entsprechende Stundenzahlen ausgewiesen. Die Anzahl Stunden ist daher in der Realität höher.

<sup>6</sup>Die selbstständigen Pflegefachpersonen des Kantons Zürich und des Kantons Genf haben an der Erhebung 2010 nicht teilgenommen.